

17.11.2011 - 22:00 Uhr

Kommentar zu Kunst*Osnabrück (ots) -*

Raubbau am kulturellen Erbe?

Altmeister-Gemälde sind wundervolle Kunstwerke, und hochsensible dazu. Die oft noch auf Holztafeln gemalten Bilder haben Jahrhunderte überstanden. Das verpflichtet die heutige Generation, diese Kulturschätze in möglichst unbeschadetem Zustand weiterzugeben. Doch Großausstellungen funktionieren nur mit exklusiven Exponaten. Gerade die besten Bilder der Altmeister sind gefragt und reisen um den Globus, ebenso wie Showstars. Ein zum Dauerevent verdichtetes Ausstellungsgeschehen beschleunigt noch diese weltweite Bilder-Zirkulation. Droht der Raubbau am kulturellen Erbe?

Das muss nicht zwingend so sein. Gefragt ist nicht nur ein sorgsamer Umgang mit wertvollen Leihgaben. Gefragt sind auch Ausstellungen, deren Erkenntniswert die sensiblen Leihbewegungen rechtfertigen. Bloße Sensationsmache sollte sich verbieten. Im Zweifelsfall empfiehlt sich der Verzicht auf ein Ausstellungsprojekt. Und die Besucher? Die sollten wertvolle Bilder nicht nur in Blockbuster-Schauen betrachten, sondern vor allem dort, wo sie immer hängen, in den ständigen Sammlungen der Museen. Dort gibt es Kunstvergnügen ohne Ende. Dafür reist der Besucher, nicht das empfindliche Bild.

Kontakt:

Neue Osnabrücker Zeitung
Redaktion

Telefon: 0541/310 207

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050548/100708386> abgerufen werden.